



Stellungnahme der Unabhängigen Liste zum Haushalt 2021

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Hillert, sehr geehrte Damen und Herren der Verwaltung, liebes Kollegium des Gemeinderats, liebe Mitbürgerschaft und sehr geehrte Pressevertretungen,

ein Virus führt uns deutlich vor Augen, wie global vernetzt und zugleich fragil unser öffentliches Leben ist. Die Pandemie wirkt sich weltweit aus, die Menschen haben Angst um ihre Gesundheit, die Wirtschaft lahmt, Berufstätige arbeiten womöglich im Homeoffice und betreuen gleichzeitig ihre Kinder, Kurzarbeit, Lockdown, Reisen sind aktuell so gut wie gar nicht möglich und Kinder & Jugendliche haben Sehnsucht nach der Schule (!). Krankenschwestern, Pflegekräfte und Verkäufer halten aktuell das gesamte System am Laufen. Spätestens jetzt sollten wir uns darüber bewusst sein, wie wichtig diese Berufe sind.

Bund und Länder reagieren und unterstützen mit verschiedenen Ausgleichsmaßnahmen. Die Gemeinde Dettingen erhielt 2.496.000 Euro für Gewerbesteuerausfälle, knapp 165.000 Euro zum Erlass der Kindergartengebühren und rund 14.000 Euro zur Milderung entstandener Pandemiekosten.

Unser Blick geht auf den diesjährigen Haushalt:

Gesamtergebnis-Haushalt

Für die Genehmigungsfähigkeit des Haushalts ist grundsätzlich ein positives ordentliches Ergebnis angebracht.

Der GEH weist in 2021 ein negatives ordentliches Ergebnis von - 4,397 Mio. Euro aus.

Wir können hierfür keine Kredite aufnehmen, das sind unsere laufenden, fixen Ausgaben und die sind eindeutig zu hoch. Diese Kennzahl ist ein Merkmal der kommunalen Leistungsfähigkeit und mit einem derart hohen Negativergebnis ist es äußerst fraglich, ob die Gemeinde ihre künftigen Ziele erreichen kann.

Laut Gesamtergebnishaushalt werden wir in 2021 Abschreibungen in Höhe von **2,4 Mio. Euro** aus den laufenden Einnahmen erwirtschaften müssen.

(Vgl. 2018 = 2,10 Mio. Euro - 2019 = 2,35 Mio. Euro - 2020 = 2,59 Mio. Euro)

In erster Linie sind es die Gewerbesteuereinbußen von rund 3,5 Mio. Euro, die uns auf der Ertragsseite fehlen, aber auch beim Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer liegt Dettingen im Ergebnishaushalt 2020 mit 640.000 Euro deutlich unter Planansatz. Der Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer hat sich erfreulicherweise im Vergleich zur Planungszahl um 266.000 Euro erhöht, ebenso wie die Schlüsselzuweisungen aus dem FAG, die mit 297.000 Euro Mehreinnahmen darstellen.

Gesamtfinanz-Haushalt

Für 2021 besteht ein Zahlungsmittelbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit von - 2.229.641 Euro. Das bedeutet, wir können unsere laufenden Ausgaben nicht decken und müssen somit den laufenden Verwaltungsbetrieb aus den Rücklagen entnehmen.

Da diese Mittel dann fehlen, sind wir gezwungen Kredite aufzunehmen, für 2021 sind 5,5 Mio. Euro geplant.

Der **Schuldenstand** wird im Jahr 2021 gesamt **6,4 Mio. Euro** betragen.

Pro Kopf bedeutet dies nach derzeitigem Stand **662 Euro**.

(vgl. 2020 – 1,1 Mio. Euro Schuldenstand, = pro Kopf waren das 113 Euro in 2020)

Auch die **Verpflichtungsermächtigungen von 4,5 Mio. Euro** belasten künftige Haushaltsjahre und sind ein Indiz, dass in den Folgejahren weitere Kreditaufnahmen anstehen werden.

Wir müssen dringend unsere laufenden Ausgaben reduzieren, die in unserer überdurchschnittlich guten Infrastruktur begründet sind.

Es ist nichts Neues, wie stark Dettingen mit seinen vielfältigen Angeboten vom hohen Steueraufkommen abhängig ist.

Die UL plädierte in den Vorberatungen auf eine 10%ige Einsparquote über alle möglichen HH-Titel.

Nun soll ein externer Berater in diesem Jahr den Haushalt konsolidieren; wir dürfen gespannt sein, inwieweit dieses Gutachten von unserem Vorschlag abweichen wird und ob es uns erspart bleiben kann, die Freiwilligenleistungen anzutasten.

Die wichtigsten bzw. größten Investitionen:

- RÜB Gweidach mit Gustav-Werner-Straße	2.270.000 Euro
- Umbau Uhlandschule	100.000 Euro
- Umbau Schillerschule	400.000 Euro
- Grundstückserwerb (ggf. Oberer Boden)	250.000 Euro
- Feuerwehrangelegenheiten	286.500 Euro
- KiGa Walter Ellwanger, Baumaßnahmen Wohnung	100.000 Euro
- Hochwasserschutz (incl. Offenlegung Talgraben)	50.000 Euro
- Ersatzbeschaffung BHKW Bäder	155.000 Euro
- Fernwärmeheizzentrale (im EG Uhlandschule)	200.000 Euro

Die Unabhängige Liste möchte an dieser Stelle vorschlagen, die Energieversorgung des BHKW bei den Bädern sowie die Wärmeversorgung im EG der Uhlandschule über den Eigenbetrieb der EED abzuwickeln.

Weiter sind folgende Investitions-Fördermaßnahmen im HH 2021 berücksichtigt:

Es handelt sich hier um SOLL-Aufgaben, die den Gesamt-Finanzhaushalt zusätzlich belasten:

- OKS III Hülbener Straße + Hinter dem Rathaus	383.000 Euro
- Abwasserzweckverband	359.780 Euro
- Regionalstadtbahn	640.000 Euro

Unser **Großprojekt Schillerschule** befindet sich unter Coronabedingungen im Regelbetrieb und für dieses Jahr sind **noch 400.000 Euro** für Umbaumaßnahmen reserviert. Die Maßnahme zur pandemiebedingten Sofortausstattung aus dem Digitalpakt wertet unsere Schule noch zusätzlich auf. Wir sind überzeugt, dass die ambitionierte Lehrerschaft mitsamt der großartigen Schulsozialarbeit an der Schillerschule ihr Übriges unternimmt, dass zeitnah effektiv mit der neuen Hardware und den Digitaltafeln gearbeitet werden kann.

Damit konnten dann tatsächlich die 18,2 Mio. Euro für die Gesamtmaßnahme gehalten werden. Seit heute Abend wissen wir, dass die Landesfördermittel ca. 4 – 4,5 Mio. Euro betragen und sogar in 2021 noch fließen sollen.

An dieser Stelle möchten wir daran erinnern, dass wir dem verstorbenen Rektor Stefan Hertl durch sein außerordentliches Engagement die Hinführung zur Gemeinschaftsschule zu verdanken haben.

Für die **Kleinkind- und Kinderbetreuung** sind dieses Jahr Kostenzuschüsse in Höhe von **3,36 Mio. Euro** eingeplant. Im Walter-Ellwanger-Kindergarten sollen zudem **100.000 Euro** verbaut werden.

In 2020 konnte im September eine weitere Wichtelgruppe im Waldkindergarten eröffnet werden. Wir begrüßen dieses Angebot und freuen uns über den Zuwachs am Waldheim.

Die Mischung macht's und damit auch unsere vielfältige Kinderbetreuungslandschaft in Dettingen! Wir danken allen, die sich der Planung, Betreuung und Verantwortung dieser wichtigen Aufgabe stellen.

Sehr herzlich danken wir auch unserem Kirchpfleger, Herrn Kai Münzing.

Sicher hilfreich war für die Eltern der Erlass der Kindergartengebühren für die Monate April – Juni 2020. Die Bundes- und Landesregierungen haben hierfür knapp 165.000 Euro an die Gemeinde als Ausgleichsmaßnahme überwiesen.

In 2021 können wir unsere **Dettinger Vereine** noch in unverändertem Umfang unterstützen; darüber sind wir sehr dankbar. Allerdings ist davon auszugehen, dass wir in den kommenden Jahren die Förderungen reduzieren müssen.

Zusammen mit den **Leistungen an weitere Verbände u.Ä.** addieren sich diese freiwilligen Zuwendungen auf **182.030 Euro**. Hier sind **80.000 Euro an die Musikschule Metzingen enthalten** für Dettinger Schülerinnen und Schüler, die eine musikalische Ausbildung mit Fachlehrern garantiert.

An dieser Stelle danken wir allen Ehrenamtlichen für ihr Engagement zum Wohle unserer Bürgerschaft.

„Ehrenamt ist keine Arbeit, die nicht bezahlt wird; es ist Arbeit, die unbezahlbar ist!“

Der nicht vorhandene Parkraum ist in Dettingen – wie in anderen Ortschaften auch – ein großes Thema. Wir sind uns mit allen Fraktionen einig, dass in 2021 daraus resultierend auch das **Radwegenetz neu konzipiert** werden muss. Die AG Bürgermobilität lieferte mit ihren Vorschlägen und Denkanstößen zu diesem Thema Anfang 2020 den Nenner für die Ausarbeitung möglicher Routenkonzepte für das Planungsbüro Kölz.

Oberstes Ziel soll sein, mit dem Fahrrad wieder sicherer und einfacher durch Dettingen fahren zu können, und zwar betreffend dem Schüler-, Berufs- und Freizeitverkehr. Hierfür sind rund **50.000 Euro** eingeplant.

Über folgende Punkte sollten wir uns gemeinsam Gedanken machen:

Im unlängst erschienenen Bericht „**Wohnungsmangel – zu wenige Baugrundstücke**“ weist Wirtschaftsministerin Nicole Hoffmeister-Kraut (CDU) auf den Mangel an Baugrundstücken hin und fasst zusammen, dass dies die größte Hürde für die Wohnungsproblematik im Südwesten darstellt.

Es wäre auch für Dettingen wichtig, dass Eigentümer von Baugrundstücken eine Veräußerung in Betracht ziehen und leerstehende Immobilien nicht leer stehen bleiben. Die UL befürwortet die Innenverdichtung mittels der vorhandenen Bauplätze bevor noch weitere Flächen im Außenbereich verdichtet werden müssen.

Je weiter unsere Wohnlandschaft nach außen rückt, umso mehr Autos fahren zur Ortsmitte und somit durch unseren Ort.

Vielleicht wären Bauplatzverpachtungen für 5-10 Jahre für TINY-Häuser eine Option? Durch derartige Kooperationen könnten wir den Flächenverbrauch zumindest reduzieren. Hiermit hätten wir eine Interimslösung angestrebt, die Bauplatzeigentümern dennoch den Erhalt der Grundstücke für die nächste Generation bzw. als Geldwert garantieren.

Immer mehr Senioren! – genügend altersgerechter Wohnraum?

Demographischen Prognosen für den Landkreis Reutlingen zufolge könnte die Zahl der Menschen über 65 Jahren in 15 Jahren auf 78.000 anwachsen, das sind 35 % mehr als vor drei Jahren.

In Dettingen sollten wir sämtliche Anstrengungen unternehmen, um bei der Schaffung von seniorengerechten Wohnungen bzw. altersgerechten Sanierungen bestehender Wohnungen unterstützend zu wirken.

Wir finden die Vorstellung traurig, dass ein Rentner nur deshalb ins Pflegeheim muss, weil eine ambulante Betreuung an der seniorengerechten Ausstattung scheitert.

Die Unabhängige Liste hat in ihrer letzten Haushaltsrede unter anderem vorgeschlagen, dass wir in unserem **neuen Baugebiet „Vor Buchhalden“ über eine klimaneutrale Wärme- und Energieversorgung** nachdenken sollten. Wir freuen uns sehr, dass die EED derzeit untersucht, ob eine Nahwärmeversorgung – möglichst klimaneutral - im gesamten Buchhalde-Gebiet möglich werden kann.

Ein ganz großer Dank an alle in der Verwaltung Beteiligten, - und ganz besonders an unseren Kämmerer, Herrn Daniel Gönninger mit seinem Team - für die Aufstellung des Haushalts. Und wir möchten uns bei der gesamten Verwaltung bedanken, dass Sie alle die seit Mai 2020 erlassene Haushaltssperre mittragen.

Die Unabhängige Liste stimmt geschlossen dem Haushaltsplan 2021 und dem Wirtschaftsplan der Wasserversorgung zu.

Bedanken möchten wir uns herzlich bei der Verwaltung und den Ratskolleginnen und Kollegen für das sachliche und konstruktive Miteinander im vergangenen Jahr.

Für die Unabhängige Liste, Elke Göhner